



Steven Broschart

Putins
digitale Front
und die Wahrheit
dahinter

SACHBUCH

 Springer

Putins digitale Front und die Wahrheit dahinter

Steven Broschart

Putins digitale Front und die Wahrheit dahinter

 Springer

Steven Broschart
Fürstenfeldbruck, Bayern, Deutschland

ISBN 978-3-658-44576-8 ISBN 978-3-658-44577-5 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-44577-5>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geographische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Jan Treibel

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Geleitwort

Ein Video zeigt ein eingeschneites Haus mitten in einem düsteren Wald. Ein Schriftzug verrät, es ist Winter 2023 in Europa. Im Haus zeigt der Clip eine fröstelnde Frau. Ihre Wohnung wird nur durch wenige Kerzen erhellt. Der dürftige Strom reicht gerade noch für den Computer und so öffnet sie eine Dating-App. Darin sieht sie Männer aus Moskau, die in ihren beheizten Wohnungen am Herd stehen und kochen oder ein wohl temperiertes Bad genießen.¹

Das russische Propagandavideo ging viral und damit die eingängige Botschaft: Westeuropa muss leiden und frieren, weil es Sanktionen gegen Russland verfügt hat und sich auf die Seite der Ukraine stellt. Moskau hingegen macht alles richtig, und Russlands Bürgerinnen und Bürger schwelgen im Überfluss. Der Berater des ukrainischen Innenministers Anton Gerashchenko schreibt auf Twitter zur Botschaft des Kurzfilms:

„Wenn es nach der russischen Propaganda geht, dann wird Tinder in diesem Winter in Europa so aussehen: frierende Frauen, die Russen nachlaufen, weil diese sich Strom und heißes Wasser leisten können.“²

Ein weiteres Video aus Russlands Propaganda-Werkstätten zeigt einen Ausweg aus der angeblichen Eiszeit, die über dem Westen hereinzubrechen drohe: Eine Auswanderung nach Russland. Dort seien die Frauen schön, Gas, Strom und warmes Wasser billig, die Werte traditionell-christlich – und vom Übel der

¹ Vgl. <https://www.derstandard.de/story/2000140532774/russisches-propaganda-video-prognostiziert-kalten-winter-fuer-europa>

² https://twitter.com/Gerashchenko_en

Cancel-Culture bleibe man auch verschont.³ Ein dritter Film, der von Russlands Propagandasender RT verbreitet wird, warnt vor einem Horror-Weihnachten:⁴ Europa drohe eisige Kälte, wässrige Suppe zum Festessen und als Hauptgang Haustiere, wie der Goldhamster eines kleinen traurigen Mädchens.⁵

Auch wenn sich die Szenarien als unwahr erweisen sollen, ist die Wirkung der Propaganda immens und bestärkt Ängste. Eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey für die WirtschaftsWoche im Sommer 2022 offenbart die große Sorge vieler Deutscher vor explodierenden Gas- und Strompreisen. 73 % der Befragten gaben an, sich große oder sogar sehr große Sorgen vor steigenden Gaspreisen zu machen. Nur knapp jeder Fünfte zeigte sich entspannt.⁶ Tatsächlich kam es auch seit 2021 zu immensen Preissteigerungen, infolge der globalen Corona-Lockdowns und der drohenden Energieknappheit aufgrund des Konflikts mit Russland. Doch die Propaganda-Szenarien bleiben aus und die Strompreise sinken bis zum Herbst 2023 nahezu auf das Vorkrisenniveau.⁷ Doch die Ängste und Misstrauen vor den Folgen der Sanktionen bleiben in vielen Köpfen verhaftet, auch nachdem Deutschlands Energiepolitik längst Früchte trägt. Eine Folge der Propagandastrategie ist ein Phänomen, das in der Politologie als „Delegitimation“ charakterisiert wird, das heißt dem „nicht Anerkennen“ des Staates und seiner Repräsentanten.⁸ Seit Beginn des Krieges in der Ukraine gehört es zu den Kernaufgaben russischer Propaganda, diese Delegitimation politischer Systeme in Westeuropa zu forcieren. In einer Broschüre zur „Desinformation im Kontext des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine“ schreibt das Bundesministerium des Innern und für Heimat:

„Die von der russischen Regierung geförderten ‚Alternativmedien‘ werden u. a. von Akteuren aus den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Reichsbürger und Selbstverwalter sowie Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates genutzt. Auch in einschlägigen Telegram-Foren werden russische Desinformationsnarrative

³ <https://www.bernerzeitung.ch/der-winter-wird-gross-sein-horror-propaganda-aus-russland-121439915333>

⁴ <https://www.n-tv.de/politik/RT-provoziert-mit-bizarren-Weihnachtsspots-article23810721.html>

⁵ <https://www.nau.ch/news/ausland/russisches-propaganda-video-zeigt-horror-weihnachten-in-europa-66377709>

⁶ <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/inflation-fast-drei-viertel-der-deutschen-haben-angst-vor-steigenden-energiepreisen/28472946.html>

⁷ <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/strompreisentwicklung-strompreise-sinken-fast-auf-vorkrisenniveau-/28741584.html>

⁸ https://www.verfassungsschutz.de/DE/themen/verfassungsschutzrelevante-delegitimierung-des-staates/verfassungsschutzrelevante-delegitimierung-des-staates_node.html

verbreitet. Teile der (ehemaligen) Corona-Protestbewegung sind empfänglich für russische Desinformation und Propaganda und verbreiten diese weiter.“⁹

Der Kampf um Worte und Interpretationen geht in der Kriegsführung vermutlich seit es Konflikte gibt, immer wieder dem Kampf mit Waffen voraus. Austragungsfläche des Kampfes um die Meinungshoheit sind in der Moderne alle nur erdenklichen Orte der Informationsvermittlung und reichen von Rundfunkanstalten, Filmtheatern, sozialen Medien bis hin zum traditionellen Flugblatt. Und kaum ein moderner Konflikt, der nicht geprägt ist von einer immensen Propaganda-Aktivität. Gesät werden politische Botschaften, die feindliche Systeme destabilisieren sollen und Botschaften, die in der eigenen Bevölkerung Freund- und Feindbilder bestärken sollen, um sie auf kommende kriegerische Konflikte einzustimmen und zu mobilisieren. Um der Frage auf den Grund zu gehen, was „Propaganda“ bedeutet, muss man tief in der Geschichte recherchieren. Historisch leitet sich der Begriff vom lateinischen Verb „propagare“ ab, was nichts anderes bedeutet als sich ausbreiten oder ausdehnen. In den allgemeinen Sprachgebrauch findet der Begriff aber erst Mitte des 17. Jahrhunderts, präzise 1622, als die katholische Kirche die Institution „Congregatio de propaganda fide“ gründet. Eine Behörde, deren einziges Ziel darin bestand, den katholischen Glauben in alle Teile der Welt zu tragen, verkürzt den Einfluss des Vatikans zu expandieren. Und damals wie heute galt es die Botschaft der „Propaganda“ nicht zu hinterfragen. Immerhin ging es bereits der Kirchenbehörde um nicht weniger als göttliche Wahrheiten, mit denen ungläubige Massen beseelt werden sollten – im Beipack weltliche Macht und Reichtum.

Konsequent lauten heute gängige Definitionen von „Propaganda“ ein „Werben um religiöse Bekehrung, weltanschauliche Übereinstimmung (Weltanschauung) oder politische Gefolgschaft“, wie das deutsche Staatslexikon schreibt.¹⁰ Eine weitergehende Definition des „Propaganda-Begriffs“ liefert die Bundeszentrale für Politische Bildung und sieht „Propaganda“ als den „Versuch der gezielten Beeinflussung des Denkens, Handelns und Fühlens von Menschen.“ Wer Propaganda betreibt, verfolge „damit immer ein bestimmtes Interesse“.¹¹

Kaum verwunderlich, dass hier auch argumentative Taschenspielertricks ins Spiel kommen.

⁹ <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/221976/2ccc281c0c4d46291eeb0ee837ab5764/faq-desinformation-russland-ukraine-data.pdf>

¹⁰ Propaganda – Staatslexikon (staatslexikon-online.de)

¹¹ Was ist Propaganda? | Krieg in den Medien | bpb.de

„Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darlegt und Meinung und Information vermischt. Wer Propaganda betreibt, möchte nicht diskutieren und mit Argumenten überzeugen, sondern mit allen Tricks die Emotionen und das Verhalten der Menschen beeinflussen, beispielsweise indem sie diese ängstigt, wütend macht oder ihnen Verheißungen ausspricht.“¹²

Propaganda ist immer auch ein Kampf um Gefühle – um Emotionalisierung. Im Unterschied zur Arbeit unabhängiger Presseorgane oder wissenschaftlicher Publikationen zielt die Absicht der Propaganda auf das genaue Gegenteil: Die Fähigkeit der Rezipienten sich breit und objektiv zu informieren soll werden. Nach der Definition des „Filmlexikon“ fußen „die Verfahren der Darstellung“ dabei „auf einer radikalen Vereinfachung und Zuspitzung des Wirklichen – Feindbilder werden zugespitzt, Gemeinsamkeiten beschworen, politische Entscheidungs- und Handlungsalternativen ausgeblendet.“¹³ Am Ende steht der eindimensionale Rezipient, der gar nicht mehr anders können soll als mit seinem Herzen der richtigen Sache zu folgen. Nicht umsonst schrieb der britische Schriftsteller und Friedensaktivist Baron Arthur Ponsonby (1871–1946): „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit.“

Ponsonby analysierte bereits nach dem ersten Weltkrieg zehn „Prinzipien der Kriegspropaganda“, die aktueller kaum sein könnten:

1. Wir wollen den Krieg nicht.
2. Das gegnerische Lager trägt die Verantwortung.
3. Der Führer des Gegners ist ein Teufel.
4. Wir kämpfen für eine gute Sache.
5. Der Gegner kämpft mit unerlaubten Waffen.
6. Der Gegner begeht mit Absicht Grausamkeiten, wir nur versehentlich.
7. Unsere Verluste sind gering, die des Gegners enorm.
8. Künstler und Intellektuelle unterstützen unsere Sache.
9. Unsere Mission ist heilig.
10. Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, ist ein Verräter.¹⁴

Meistens wird Propaganda nicht offen betrieben. In unserer multi-medialen Lebenswelt sind es regelrechte Propagandawellen, die sowohl in Friedens- wie auch in Konfliktzeiten über uns hereinbrechen. Seit der völkerrechtswidrigen

¹² Was ist Propaganda? | Krieg in den Medien | bpb.de

¹³ Propaganda [Das Lexikon der Filmbegriffe] (uni-kiel.de)

¹⁴ Anne Morelli: Die Prinzipien der Kriegspropaganda. (deutschlandfunk.de)

Annektierung der Krim durch Russland 2014 und den damit verbundenen Spannungen zwischen den Westmächten und dem Kreml hat sich die russische Propaganda-Tätigkeit potenziert. Es sind oft Hasskommentare bei Youtube, Fake-News in pro-russischen Telegram-Gruppen oder komplett gefälschte Nachrichten russischer Sendeanstalten¹⁵: Russlands Propagandamaschine arbeitet hochtourig. Dabei versucht der Kreml bereits seit Jahren, westliche liberale Demokratie zu untergraben. So attackieren russische Trolle in den sozialen Medien Großbritannien, indem sie 2016 den Brexit unterstützten. In Deutschland unterstützen sie die rechtsradikale AfD oder die einwanderungsfeindliche Pegida-Bewegung. In Frankreich heizen sie 2018 den Gelbwesten-Protest an. 2020 eskalieren sie die gesellschaftspolitische Diskussion über die Eindämmung der Corona-Maßnahmen, indem sie weltweit Verschwörungstheorien rund um das Virus verbreiten.¹⁶

In den USA setzte die russische Propaganda-Maschine sowohl auf die schwarze „Black Lives Matter-Bewegung“ wie auf den Rechtspopulisten Donald Trump, um das Land zu destabilisieren. So ist in Forscherkreisen unumstritten, dass russische Trolle 2016 mit Desinformationskampagnen massiv in den US-Präsidentenwahlkampf eingegriffen haben, um Trump zum Sieg zu verhelfen.¹⁷ Während die amerikanische Rechte lange versucht hatte, öffentlich Putins Wohlwollen zu negieren, kamen im Zuge der Ermittlungen amerikanische Sicherheitsdienste sowie der US-Senat zu dem Ergebnis, dass die russische Regierung systematisch versucht hatte, Einfluss auf das Wahlergebnis zu nehmen. Ein Beleg findet sich auf der Online-Plattform Twitter (heute „X“). In einer Untersuchung 2018 identifizierte Twitter zahllose aus Russland gesteuerte Accounts, mit denen die Meinung bei der US-Präsidentenwahl beeinflusst werden sollte. Die Zahl der Profile mit Verbindung zur sogenannten „Internet Research Agency“ aus St. Petersburg sei um 1062 auf 3814 gestiegen, teilte der Kurznachrichtendienst mit. Sie hätten insgesamt knapp 176.000 Tweets abgesetzt. In von Twitter veröffentlichten Beispiel-Tweets wurde etwa gegen die Polizeigewalt in den USA protestiert. Sie folgten damit dem Muster, Spannungen zwischen politischen und ethnischen Gruppen in den USA zu schüren.¹⁸

Weit weniger bekannt wurde die Unterstützung des Kreml für die amerikanische Black Lives Matter-Bewegung, die als gesellschaftlicher Gegenpol zu

¹⁵ [Russische Propaganda wirkt – vor allem im Osten | MDR.DE](#)

¹⁶ [Desinformation als Waffe | Krieg in Europa | bpb.de](#)

¹⁷ [Studie weist russischer Desinformation bei US-Wahl 2016 geringe Rolle zu \(faz.net\)](#)

¹⁸ [US-Wahlkampf: Twitter findet 1000 Accounts mit Russland-Verbindungen – DER SPIEGEL](#)

Trumps Republikaner-Seilschaft betrachtet werden kann. Im Rahmen der wissenschaftlichen Auswertung der russischen Einflussnahme auf die US-Wahlen recherchierten amerikanische Forscher als eine Art Beifang, dass russische Mitarbeiter der Internet Research Agency (IRA) eine Online-Kampagne gestartet hatten, um sowohl zur Unterstützung als auch zum Widerstand gegen die Black Lives Matter-Bewegung zu ermutigen. „Laut CNN und ABC haben sich russische Internet-Trolle als Unterstützer afroamerikanischer Bürgerrechtsbewegungen ausgegeben und sogar Demonstrationen initiiert – um die Rassenspannungen zu verstärken.“¹⁹

Die Journalistin Johanna Kuroczik schreibt in ihrem Beitrag „Im Reich der Trolle“ zum Stand der Propaganda im Jahr 2022:

„Wer die Massen manipulieren will, braucht heute keine Versammlungen in Stadien, keine Megafone und keine Plakate – nützlicher sind ein paar Computer. Das Internet und die sozialen Medien sind ideale Instrumente, um Millionen zu beeinflussen. Das spüren wir derzeit, der Krieg in der Ukraine wurde schon als erster „Tiktok-Krieg“ bezeichnet.“²⁰

Wie erfolgreich der Propaganda-Apparat dabei in Deutschland wirkt, belegt Oktober 2022 eine Untersuchung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von „CeMAS“ (Center für Monitoring, Analyse und Strategie). Mit 19 % stimmte fast jeder Fünfte der Aussage zu, dass der russische Angriffskrieg eine alternativlose Reaktion Russlands auf die Provokation der NATO wäre. 21 % stimmten dieser Aussage teilweise zu. Den zweithöchsten Zustimmungswert der abgefragten Items erreichte mit 18 % die Aussage, Putin würde gegen eine globale Elite vorgehen, die im Hintergrund die Fäden zöge. Derlei russische Verschwörungserzählungen verfangen nach der CEMAS-Befragung insbesondere in Ostdeutschland. Während dort jeder Dritte der Aussage zustimmt, dass die NATO Russland so lange provoziert hätte, dass Russland in den Krieg ziehen musste, bejahen diese Aussage in Westdeutschland mit 16 % nur knapp halb so viele Menschen. Ein ähnliches Verhältnis zeigt sich bei den Zustimmungswerten zur Aussage, der Krieg in der Ukraine würde nur zur Ablenkung von der Coronapandemie dienen (14 % Zustimmung in Ostdeutschland und 7 % Zustimmung in Westdeutschland).²¹

¹⁹ [Russland soll US-Bürgerrechtler finanziert haben – DER SPIEGEL](#)

²⁰ [Russische Propaganda: Soziale Medien sind Waffen im Informationskampf \(faz.net\)](#)

²¹ Pia Lamberty, Corinne Heuer, Josef Holnburger: Research Paper: Belastungsprobe für die Demokratie: Pro-russische Verschwörungserzählungen und Glaube an Desinformation in der Gesellschaft, o.O., November 2022

Insgesamt warnen Experten vor vier Säulen, auf die heute russische Propaganda zum Ukraine-Konflikt aufbaut.

Taktik 1: Verwirrung stiften, um Vertrauen zu erschüttern: Hier geht es darum, eine Vielzahl von Narrativen zu verbreiten, die sich zum Teil inhaltlich widersprechen. Am Ende steht Unklarheit.

Taktik 2: Nachrichten mit gefälschten Beweisen als „Faktenchecks“ verbreiten. Kanäle der russischen Propaganda wie der „Erste(r) Kanal“ mit der Sendung „Anti-Fake“ kopieren seit Kriegsbeginn verstärkt Faktenchecks, um beispielsweise Vorwürfe von Kriegsverbrechen zu entkräften.

Taktik 3: Wahre Informationen mit gezielten Falschmeldungen vermischen. Diese Taktik nutzt die Erkenntnis, dass Propaganda erfolgreich wirkt, wenn Lügen und Fakten verschwimmen.

Taktik 4: „Whataboutism“. Diese Taktik basiert auf einer Schuldumkehr, das heißt auf Anschuldigungen wird mit Gegenvorwürfen reagiert, etwa wenn der Kreml auf Fehler des Westens verweist.²²

In diesem Zusammenhang hervorzuheben ist die Verbreitung von Falschmeldungen durch die russischen Propagandasender „Sputnik“ und RT DE, früher „Russia Today“. Beide Anstalten sind Aushängeschilder russischer Außenpolitik, die neben Kriegslügen auch gezielt die politischen Ränder westlicher Staaten promoten, um die Systeme zu destabilisieren. Mal wird Pegida gehypt, mal die AFD, Teile der Linken oder die Querdenker-Bewegung – gezielt versucht die russische Propaganda in Deutschland Stimmungen zu polarisieren und gesellschaftliche Konflikte zu befeuern. Eine Datenanalyse des renommierten Institut für strategischen Dialog (ISD) und der Organisation Reset zeigt, dass es RT DE geschafft hatte, zu einem der wichtigsten Stichwortgeber für Corona-Leugner und Impfgegner zu werden. 84 der Top-100 populärsten RT-Videos hatten zum Zeitpunkt der Datenerhebung von Anfang März bis Ende Juli 2021 mehr als 100.000 Aufrufe. Das populärste Video hatte 1,2 Mio. Aufrufe. Von den 100 meistgeschauten Videos von RT DE enthielten 67 Videos einen Bezug zu Covid-19. Wiederum 61 davon hatten eine kritische Position gegenüber den Corona-Maßnahmen in Deutschland, den USA und anderen Demokratien sowie gegenüber „westlichen“ Covid-19-Impfstoffen.²³

Im März 2022 zieht die Europäische Union die Reißleine. Die russischen Propaganda-Sender RT (RT English, RT UK, RT Germany, RT France und RT Spanish) und „Sputnik“ kommen auf die Sanktionsliste. In ihrer Begründung warnt die EU:

²² [So streut Russland Zweifel: Propaganda im Ukraine-Krieg – ZDFheute](#)

²³ [Russische Propaganda: Ein Virus des Misstrauens | tagesschau.de](#)

„Der Kreml setzt systematische Informationsmanipulation und Desinformation bei seinem Angriff auf die Ukraine als operatives Mittel ein. Zudem sind sie eine erhebliche und unmittelbare Bedrohung für die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Union. (...) Insbesondere richteten sich Desinformation und Informationsmanipulation wiederholt und konsequent gegen europäische politische Parteien – insbesondere zu Wahlzeiten –, die Zivilgesellschaft, geschlechtliche und ethnische Minderheiten in Russland, Asylsuchende sowie das Funktionieren demokratischer Institutionen in der EU und ihren Mitgliedstaaten.“²⁴

Doch mit dem Verbot sind die Inhalte der Propagandasender nicht verschwunden, und die Desinformation findet in den sozialen Medien ihre Fortsetzung. So ergibt eine Datenauswertung von *WDR*, *NDR*, „Süddeutscher Zeitung“ und „De-bunk.Org“, dass seit Anfang März 2022 immer noch über 14.000 Mal Inhalte vom deutschsprachigen Ableger „RT DE“ auf Facebook oder Instagram geteilt wurden. Sie erzeugten der Facebook-eigenen Analyseseite „Crowdtangle“ zufolge innerhalb eines Jahres rund 250.000 Interaktionen auf der Plattform, darunter 120.000 Likes.²⁵

Während russische Propagandisten konfrontativ vorgehen, arbeitet der chinesische Propaganda-Apparat vorsichtig. Chinesischer Propaganda geht es selten um die Destabilisierung westlicher Systeme, mit denen man gerne Handel betreiben möchte, sondern um die Verschleierung der innerstaatlichen Diktatur mit den dazu gehörenden Menschenrechtsverletzungen. Insgesamt sollen 1,7 Mio. Menschen in Chinas Haftanstalten einsitzen. Hinzu kommen Hunderttausende Menschen in Untersuchungshaft, Umerziehungslagern und Geheimgefängnissen, wie die Forschungsstelle Institute for Crime & Justice Policy Research der University of London 2018 recherchiert hat.²⁶

Der Folter und Umerziehung religiöser Minderheiten oder politisch Oppositioneller stellt Chinas Propaganda-Apparat ein wundervolles Land der Pandabären entgegen. Farbenfrohe Folklore, märchenhafte Natur und eine atemberaubende Geschichte sollen die totalitäre Gegenwart der regierenden Kommunistischen Partei unter ihrem Führer Xi Jinping vergessen lassen. Konsequent tarnen sich Chinas Propagandistinnen und Propagandisten im Internet als Fans guter Küche, Reise-lustige oder Sprachlehrer und erreichen mit dieser Taktik eine riesige – meist ahnungslose – Fangemeinde. Ihre Agitationsfläche sind soziale Medien wie Tik-Tok, Telegram, Instagram oder Facebook. Das Herzstück der Agitation ist der

²⁴ EU verhängt Sanktionen gegen die Sendetätigkeiten der staatseigenen Medien RT/Russia Today und Sputnik in der EU – Consilium (europa.eu)

²⁵ Russischer Staatssender: Telegram geht gegen RT-Inhalte vor | tagesschau.de

²⁶ Chinas Gefängnisse – Willkür, Zwangsarbeit und Folter (deutschlandfunkkultur.de)

Auslandssender „China Global Television Network“, kurz CGTN. Das Programm konzentriert sich auf Nachrichten und Dokumentationen aus Asien und steht unter strikter Kontrolle der Kommunistischen Partei. Viele der Influencer in den sozialen Netzwerken sind bei CGTN beschäftigt, wie sich mühelos recherchieren lässt.²⁷

Eine davon ist die reichweitenstarke Influencerin „Vica Li – Chinese“. Ihren 1,4 Mio. Followern auf TikTok, YouTube, Instagram und Facebook gegenüber vermittelt Vica Li, sie sei eine „Lebensbloggerin“ und „Essensliebhaberin“. Ihr angebliches Ziel: Ihren Followern etwas über China beibringen²⁸, damit sie das Land problemlos bereisen können. Ihre Bildwelten laden in ein wundervolles, friedliches Land ein. Dazu unterrichtet die junge Chinesin auf ihren YouTube- und Facebook-Konten auch Chinesisch über Zoom.²⁹ Bei näherem Hinsehensind Vica Lis Kanäle nur ein Baustein von Chinas schnell wachsendem Einfluss auf Social-Media-Plattformen, wie 2022 auch eine Untersuchung von Associated Press ergibt. Es genügt schon eine kurze Nachrecherche, um zu belegen, dass Vica Li in Sendungen des staatlich betriebenen Fernsehsender CGTN regelmäßig aufgetreten ist und auch auf der Website von CGTN als digitale Reporterin aufgeführt ist.³⁰

Weitaus politischer als Vica Li tritt die Propagandistin Li Jingjing auf, die auf der CGTN-Webseite als Reporterin geführt wird.³¹ Auch Li Jingling bietet in sozialen Medien Chinesisch-Unterricht an und wirbt mit Chinas Schönheit. Im Gegensatz zu anderen Influencerinnen hält sie sich mit politischen Äußerungen jedoch nicht zurück. Mal lobt sie Chinas angebliche Friedfertigkeit³², mal kritisiert sie offen den Westen und die USA. So vermittelt sie ihren rund 59.000 Youtube-Abonnenten die russische Sicht auf den Ukraine-Krieg und postet Videos, in denen sie das russische Propaganda-Narrative aufgreift, die Vereinigten Staaten und die NATO hätten den russischen Angriff auf das Nachbarland provoziert. Ein Beleg für die enorme Reichweite Li Jinglings sind rund 2,8 Mio. Follower auf Facebook.³³

²⁷ [Fake News bei Facebook, Youtube und Co.: Wie Influencer aus China Propaganda im Westen verbreiten \(rnd.de\)](#)

²⁸ [Vica Chinese – YouTube](#)

²⁹ [CGTN – Vica Li is a Chinese vlogger who teaches simple... | Facebook](#)

³⁰ [Fake News bei Facebook, Youtube und Co.: Wie Influencer aus China Propaganda im Westen verbreiten \(rnd.de\)](#)

³¹ [Li Jingjing – Star – CGTN](#)

³² [The Illusion of Chinese Aggression Created by the Deep State & Military-Industrial Complex – YouTube](#)

³³ [Talk it Out with Li Jingjing | Facebook](#)

Weitere bekannte Influencerinnen sind Rachel Zhou oder Jessica Zang. Zang hat alleine auf Facebook 1,2 Mio. Follower.³⁴ Auf ihren Accounts lebt die Propaganda-Mär vom verträumt-friedlichen China als Knuddelbären- und Gourmetparadies.³⁵ Hauptberuflich arbeitet Zang als Videobloggerin für CGTN.³⁶ Zang ist ein weiteres Beispiel für eine Gruppe staatsnaher Reporterinnen und Reporter Chinas, die als trendige Instagram-Influencer oder Blogger aufgebaut wurden. Experten der Firma Miburo, die zu ausländischen Desinformations-Kampagnen forschen, haben ermittelt, dass inzwischen mindestens 200 Influencerinnen und Influencer mit Verbindungen zur chinesischen Regierung oder den Staatsmedien in 38 verschiedenen Sprachen arbeiten. Die Zahl ihrer Follower geht in den zweistelligen Millionenbereich.³⁷

Neben China und Russland versucht auch der NATO-Partnerstaat Türkei propagandistisch Einfluss auf das Meinungsklima in Deutschland zu nehmen. So sieht das Bundesamt für Verfassungsschutz „Einflussnahmeversuche auf (die) türkeistämmige Gemeinschaften in Deutschland“, wie es im Bericht des Bundesamtes für 2021 heißt. „Regierungsnahen Organisationen werben in Deutschland und anderen europäischen Staaten für die gegenwärtige türkische Politik.“ Im Mittelpunkt dabei der Versuch, das Staatsoberhaupt der Türkei Recep Tayyip Erdogan bei Wahlen zu unterstützen. Immerhin waren rund 1,5 Mio. in Deutschland lebende Personen 2023 bei den Präsidentenwahlen in der Türkei wahlberechtigt. Bekannte Influencer, die Stimmung für Erdogan und seine AKP machen, heißen Bilgili Üretmen³⁸ und Yunus Celep³⁹, die vor allem junge Türkinnen und Türken ansprechen. Die Botschaften entsprechen dem politischen Weltbild Erdogans: „Die Türkei als Bollwerk gegen den dekadenten Westen und (Erdogan) als Präzeptor der islamischen Welt“.⁴⁰ Und tatsächlich wird die Propagandamaschine der Türkei nicht müde, die Werthaltungen der EU oder der USA als unmoralisch, egozentriert und würdelos zu kritisieren, während Erdogan als Schutzpatron der islamischen Welt vor angeblich westlicher Dekadenz

³⁴ [Jessica Zang | Facebook](#)

³⁵ [Jessica Zang \(@jessica_zang1018\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

³⁶ [Fake News bei Facebook, Youtube und Co.: Wie Influencer aus China Propaganda im Westen verbreiten \(rnd.de\)](#)

³⁷ [Fake News bei Facebook, Youtube und Co.: Wie Influencer aus China Propaganda im Westen verbreiten \(rnd.de\)](#)

³⁸ [Bilgili Üretmen \(@bilgili.uretmen_official\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

³⁹ [Yunus Celep \(@yunuscelep_\) | TikTok, https://www.tiktok.com/@fidankarpuz/video/7233461221171694874](#)

⁴⁰ <https://www.nzz.ch/meinung/erdogan-betreibt-identitaetspolitik-erfolgreich-als-dauerkampagne-ld.1743279>

stilisiert wird. Allgegenwärtig ist die religiöse Tapete über den nationalistisch-expansionistischen Botschaften, mit denen der Kampf um die Meinungshoheit der türkisch-islamischen Community weltweit geführt wird.

Andere Propagandisten präsentieren sich radikaler und schmücken sich selbst mit verfassungsfeindlichen Kennzeichen, wie der türkische Politfluencer Bilgili Üretmen. Er ist bekannt durch YouTube und TikTok und sieht sich als Sprachrohr der türkischen Community.⁴¹ Der deutschsprachige Blogger füllt dabei eine Lücke: Konservative Deutschtürken fühlen sich medial oft nicht ausreichend repräsentiert. Und seiner AKP-nahen Community ist die Berichterstattung deutschsprachiger Medien zu einseitig. Üretmen präsentiert sich auf Fotos auch mal stolz mit dem Wolfsgruß, dem Symbol der rechtsextremen Grauen Wölfe.⁴² In der Gesamtschau reicht die Palette der türkischen Propaganda in Deutschland nach Recherchen der ARD von „vermeintlichen Informationsvideos“ über gezielte „Desinformation“ bis zu rechter Propaganda und rechtsextremer Symbolik.⁴³

Seit 2020 betreibt auch der türkische Staatssender TRT ein deutsches Nachrichtenportal, der öffentlich längst als „Erdogans Megafon“ eingestuft wird.⁴⁴ Auf Facebook hat „TRT Deutsch“ rund 123.000 Follower⁴⁵, auf Instagram sind es 178.000 Menschen, die dem Kanal folgen.⁴⁶ Dabei werden unverhohlenen Erdogans anti-westliche und anti-israelische Positionen weiterverbreitet, etwa wenn Erdogan vor hunderttausenden Menschen in der Türkei Richtung Westen zündelt: „Wollt ihr einen neuen Kreuzzug?“. Das Online-Magazin für Medienkritik „Übermedien“ sieht die Gefahr, „dass sich damit neben den russischen Seiten RT Deutsch und Sputnik ein weiterer Propagandakanal eines autoritär regierten Staates in Deutschland“ etablieren könne.⁴⁷ Experten wie Steven Stalinsky, Exekutivdirektor des Middle East Media Research Institute, warnte bereits amerikanische Wissenschaftler davor, im internationalen Kanal des türkischen Senders TRT World aufzutreten. Ein Grund sei die Nähe zur türkischen Regierung und die Form der Berichterstattung. Als Beleg führt der Wissenschaftler eine „mit

⁴¹ <https://www.tiktok.com/@therealbilgili>

⁴² <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/influencer-tuerkei-100.html>

⁴³ [Wie deutsche Influencer türkischen Nationalismus verbreiten | tagesschau.de](#)

⁴⁴ [TRT Deutsch: Wie viel Propaganda steckt in dem Sender? – Medien – SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#)

⁴⁵ [TRT Deutsch | Berlin | Facebook](#)

⁴⁶ [TRT Deutsch \(@trtdeutsch\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

⁴⁷ <https://uebermedien.de/45246/tuerkische-propaganda-mit-journalistischem-anstrich/>

Enthusiasmus und Patriotismus getränkte Berichterstattung zur türkischen Militäroffensive in Nordsyrien“ an. Zur gleichen Zeit würden Kritiker in der Türkei mundtot gemacht.⁴⁸

Tatsächlich rangiert die Türkei in der aktuellen Rangliste der Pressefreiheit von „Reporter ohne Grenzen“ aktuell auf Platz 149 von 180, vier Plätze vor Weißrussland und sechs Plätze vor Russland. Zur Begründung schreibt die Organisation: „In der Türkei (149) ist die Lage der Pressefreiheit weiter katastrophal. 90 % der Medien werden staatlich kontrolliert, das Internet ist nahezu systematisch zensiert. Die Justiz wird missbraucht, um Journalistinnen und Journalisten mundtot zu machen.“⁴⁹

Wie weit die türkische Propaganda bereits von westlich-liberalen Wertvorstellungen entfernt ist, spiegeln immer wieder Äußerungen von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan. Nach dem brutalen Angriff der terroristischen Hamas-Organisation auf Israel am 7. Oktober 2023 zündelt der Autokrat in einer Rede auf einer pro-palästinensischen Demonstration in Istanbul. Erdogan beschreibt Israel als „eine Schachfigur“ in der Region, die „wenn der Tag kommt“, geopfert werde. Er macht „westliche Regierungen“ hauptsächlich für die „Massaker“ im Gazastreifen verantwortlich.⁵⁰ Während der Rede fabuliert das Staatsoberhaupt auch von „einer Kreuzzugs-Atmosphäre“ gegen Muslime, die der Westen herbeizuführen versuche und spricht von einem neuen „Krieg zwischen Kreuz und Mondsichel“. Mehr wie eine Feindmacht, als in der Rolle eines internationalen Partners wird eine Drohung zum bitteren Höhepunkt seiner Attacken: „Wir können jede Nacht unerwartet kommen“, droht Erdogan – und Adressat ist wenig zweifelhaft das christliche und jüdische Abendland.⁵¹ Seine Rede kann als Feuerwerk kriegerischer Propaganda gegen westliche Demokratien verstanden werden. Wie weit das Staatsoberhaupt inzwischen von internationalen Standards entfernt hat, zeigt auch seine Beurteilung der Organisation „Hamas“, die seit Jahren mit Entführungen und Selbstmordattentaten auf sich aufmerksam macht und die Vernichtung Israel als Organisationsdoktrin pflegt. Während die Vereinigten Staaten,

⁴⁸ TRT Deutsch: [Wie viel Propaganda steckt in dem Sender? – Medien – SZ.de \(sueddeutsche.de\)](https://www.trtdeutsch.com/de/medien/wie-viel-propaganda-steckt-in-dem-sender?utm_source=trtdeutsch.com)

⁴⁹ [Rangliste der Pressefreiheit 2022 | Reporter ohne Grenzen für Informationsfreiheit \(reporter-ohne-grenzen.de\)](https://reporter-ohne-grenzen.de/rangliste-der-pressefreiheit-2022/)

⁵⁰ <https://www.news.de/politik/857234514/recep-tayyip-erdogan-droht-westen-mit-glaubenskrieg-nach-hamas-terror-tuerken-praesident-warnt-vor-kreuzzugs-atmosphaere-und-israel-angriff/1/>

⁵¹ https://www.focus.de/politik/ausland/nahost/gaza-massaker-sind-ausschliesslich-das-werk-des-westens-erdogan-zeigt-sich-auf-propalaestinensischer-kundgebung-droht-mit-glaubenskrieg_id_234763863.html

die Europäische Union und Deutschland die Gruppe als „terroristisch“ einstufen, sind die Islamistischen Extremisten in den Augen Erdogans „Freiheitskämpfer“. Wieder ein Propaganda-Begriff, der eine mörderische Terrorgruppe legalisieren soll.

Wie Erdogans „Freiheitskämpfer“ der Hamas Propaganda betreiben, zeigt sich nach dem Wahlsieg der Terror-Organisation am 25. Januar 2006 in Palästina. Mit einem aufwendigen Propaganda-Konzept beginnt die Organisation palästinensische Kinder zu indoktrinieren. Dazu nutzt sie Kinderprogrammein Rundfunk und Fernsehen mit antiisraelischen und antijüdischen Inhalten. Es ist eine Gehirnwäsche mit Hassbotschaften, in deren Zentrum die Vorbereitung auf neue Kriege steht. Dabei existiert kein Unterschied zwischen „Juden“ und „Israelis“. Auszüge:

„Greift an, werft Bomben, schockt sie! Vernichtet alle Zionisten! Erschüttert Israels Sicherheit und setzt sie Flammen und Vulkanen aus.“⁵²

Auch der Hamas-Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 wird aus Propagandazwecken dokumentiert. Kameras filmen wie Terroristen ihre völlig überraschten Opfer ermorden oder entführen. Zum Teil wird der Angriff live ins Netz gestellt. In aller Welt konnten Menschen in sozialen Medien aus der Perspektive der Attentäter sehen, wie unschuldige Zivilisten erschossen werden. Im ZDF warnt die Antisemitismusforscherin Monika Hübscher: „Man entmenschlicht Israelis, Jüdinnen und Juden und gleichzeitig normalisiert sich diese Gewalt und kann anstiftend wirken zu Taten im realen Leben“.⁵³ Dass die zum Teil professionell geschnittenen Videos auch für den internationalen Markt produziert wurden, verrät die Sprache. Die mörderischen Clips wurden auch auf Englisch vertont. Längst möchte die Hamas mit ihrer Propaganda auch junge Palästinenserinnen und Palästinenser in der westlichen Welt radikalisieren.

Propaganda als Waffe terroristischer Organisationen wie Hamas oder autokratischer Staaten wie Russland oder der Türkei abzutun, greift jedoch zu kurz. Besonders die USA haben sich in den letzten Jahrzehnten mit Propaganda-Aktionen hervorgetan, die jedoch dem Westen erhebliche Glaubwürdigkeitsverluste beschert haben. Gut bekannt sind noch Amerikas Propagandalügen im Vorfeld des Irakkrieg 2003. Um den Krieg gegen Iraks Diktator Saddam Hussein zu legitimieren, hielt der damalige amerikanische Außenminister Colin Powell am 5.2.2003 eine Rede vor dem Weltsicherheitsrat der UN. Zentraler Inhalt war

⁵² <https://www.deutschlandfunk.de/nahost-konflikt-zehn-jahre-hamas-in-palaestina-100.html>

⁵³ <https://www.zdf.de/nachrichten/digitales/propaganda-hamas-israel-social-media-100.html>

das Bild Saddam Husseins als Unterstützer des internationalen Terrorismus. Dazu sei der irakische Diktator im Besitz von biologischen und chemischen Massenvernichtungswaffen, die er in rollenden Laboren durchs Land fahre. Dazu strebe Irak den Bau von Atomwaffen an. Nachträglich sollte keine einzige seiner Aussagen stimmen – der Auftritt – eine Propaganda-Show.⁵⁴ Er diene zur Legitimierung eines Waffengangs, der in der Endkonsequenz den Mittleren Osten ins Chaos stürzte und rund 500.000 Menschen das Leben kostete.

Kaum eine Macht auf der Erde konnte bis heute der Versuchung widerstehen, mit unsauberen Tricks Massen zu beeinflussen oder Gegner zu schwächen. In Deutschland haben sich antisemitische Hetzfilme wie „Jud Süß“ oder „Der ewige Jude“ in das öffentliche Bewusstsein gebrannt, ebenso die Dokumentationen Leni Riefenstahls, mit denen die NS-Diktatur den Kampf um die Bilderhoheit dominierte.

Die Bedeutung von feindlicher Propaganda zieht sich durch die letzten Jahrzehnte, sogar Jahrhunderte. Die Machthaber sind sich ihrer Wirkung bewusst: „Der Propagandakrieg wird als wesentliches, dem Waffenkrieg gleichrangiges Kriegsmittel anerkannt“, darüber sind sich im Winter 1938/39 Hitlers Propagandaminister Josef Goebbels und der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General Wilhelm Keitel, einig.⁵⁵ Deutlicher kann die herausragende Bedeutung des Krieges der Worte und Bilder kaum formuliert werden. Und ausgetragen wird der mediale Schlagabtausch kaum weniger enthemmt als das blutige Handwerk mit scharfen Waffen. Mehr noch: Das Gift, das in den Schreibstuben und Studios der Propagandisten gebraut wird, ist so gefährlich wie die Geschosse auf dem Schlachtfeld. Denn als sicher gilt, wenn die Waffen schweigen, wirken die Propaganda-Bilder noch lange weiter. Als ein zersetzendes Gift des freien Geistes – mit einer viel zu hoher Halbwertszeit.

Steven Broscharts Werk erklärt an vielen Beispielen kenntnisreich, wie wir im gegenwärtigen Krieg Russlands gegen die Ukraine beeinflusst werden. Dazu beschreibt das Buch an zahllosen Beispielen die Bedeutung des Internets für die moderne Propaganda-Arbeit und wie Russland die digitale Welt nutzt, um dem Abnutzungskrieg auf dem Schlachtfeld, mit dem Abnutzungskampf um Deutungshoheit des Krieges verbinden. Der vorliegenden Band ermöglicht es nicht

⁵⁴ [Irak-Krieg: Am Anfang stand die Lüge – DW – 09.04.2018](#)

⁵⁵ <https://www.spiegel.de/geschichte/britische-kriegspropaganda-a-946614.html>

nur, am gesellschaftlichen Diskurs über Russlands hybride Kriegsführung argumentationsstark teilzuhaben, sondern ist als Gesamtwerk ein Beitrag zur Stärkung unserer wehrhaften Demokratie.

Dr. Rainer Fromm

Inhaltsverzeichnis

1	Warum dieses Buch?	1
	Putins digitale Front	1
	Und die Wahrheit dahinter	2
	Website zum Buch mit zusätzlichem Material	3
	Danksagung	3
	Über mich	3
2	Einleitung	7
	Die Informationsbeschaffung über Google	9
	Datenanalyse mit Google Trends	14
	Vorausgehende Suchanfragen	21
	Swarm Patterns	22
	Grenzen bei der Datenerhebung	22
	Daten versus Noise	27
	Primäre und sekundäre Signaturen	28
 Teil I Propaganda – Die digitale Front		
3	Die Verschwörung	33
	Der Messenger-Dienst Telegram	34
	QAnon und Russland	35
	Die Pandemie als Verschwörungskatalysator	37

4	Kognitive Verzerrungen	47
	Social Proof	49
	Confirmation Bias	49
	Authority Bias	49
	Emotionale Beweisführung	51
	Kontrollillusion	51
	Dichotomes Denken	51
	Maximierung und Minimierung	52
	Teleologisches Denken	52
5	Propaganda	55
	Angst	55
	Dämonisierung	62
	Glorifizierung	67
	Gräuelpopaganda	69
	Wiederholung	69
	Bandwagon (Astroturfing)	70
	Whataboutism	72
	Rufschädigung und Einschüchterung	79
	Neusprech	80
	Ablenkungsmanöver	83
	Haltet den Dieb	83
	Daten und Fakten	83
	Untertreibung	86
	Übertreibung	87
	Embedded Journalism	89
	Klischeevorstellungen & Stereotypisierung	92
	Proliferation	92
	Zensur	93
	Ästhetisierung	99
	Gaslighting	99
	Alternativlosigkeit	100
	Vereinfachung	100
	Lüge und Täuschung	101
	Von der digitalen Frontlinie zur Wahrheit dahinter	105

Teil II Googles Meta-Daten – Die Wahrheit hinter die Frontlinie

6	Der Vorabend des Krieges	109
	Evakuierung der Regionen Donezk und Luhansk	114
	Bemühung um rechtzeitige Eskalation	117
	3 Tage vor Kriegsbeginn	121
	Die Partnerschaft mit China	137
7	Ukrainische Flüchtlinge töten Russlanddeutschen	141
8	Das Massaker von Butscha	151
9	Angriff auf den Bahnhof von Kramatorsk	163
	Die Totschka-U	168
	Evakuierung nach Russland	170
10	Das Einkaufszentrum in Kremenschuk	173
11	Nord Stream	179
	Angst und Schrecken – ein Versuch	181
	Die Sprengung	186
	Die Vereinigten Staaten als Saboteure	194
	Schweden	196
	Dänemark	198
	Ukraine	199
	Polen	201
	China	202
	Russland	203
	Deutschland	208
12	Ramsan Kadyrow und Wladimir Putin	213
	Verwirrung um toten Abdurakhmanow	214
	Suchvorgänge in Schweden	217
	Anzeichen aus dem Ausland	219
13	Die Sprengung des Kachowka-Staudamms	223
	Warnung in der Nacht	226
	Erste Planungsspuren	228
	Kontrolle des Wasserkraftwerkes	235
	Russische Warnungen	235

14 Jewgeni Prigoschin und die Wagner Gruppe	245
Was wusste man wann in Moskau?	249
Der Weg nach Moskau	255
Alexander Lukaschenko	262
Der Bundesnachrichtendienst	268
Zwei Monate später: Absturz in Twer	276
Mehrere Jets der Wagner Gruppe	278
Explosion an Bord	279
Prigoschin in Mali	280
Eine Woche vor dem Absturz	284
Das wussten westliche Geheimdienste vor dem Absturz	288
Am Tag des Absturzes	291
Die Absturzstelle	293
Dmitri Utkin	297
15 Die Oligarchen-Tode: Anton Tscherepennikow	301
Tscherepennikow gestorben	307
Xenon-Therapie	312
16 Das russische Schauspiel	317



Warum dieses Buch?

1

Die Frontlinie in der Ukraine. Im Sommer 2023 erstreckt sich diese auf etwa 1200 km Länge¹. Das ist mehr als die Entfernung zwischen dem nördlichsten Punkt Deutschlands, List auf Sylt, und dem italienischen Venedig. Würde man alle Mitglieder der Armee, die inzwischen über eine geschätzte Stärke von 500.000 Mann verfügt, aufgereiht auf die Verteidigungslinie legen, so würde dies immer noch nicht ausreichen, um diese vollständig abzudecken.

Putins digitale Front

Die Frontlinie auf dem Schlachtfeld ist jedoch nicht die einzige. Gekämpft wird auch an der digitalen Front. Über Social Media, in der Presse, im Fernsehen. Es geht um Deutungshoheit. Um Manipulation. Um Allianzen. Um eigene moralische und politische Stärke. Und die Schwächung des Gegners. Worte und Informationen sind die Munition der modernen, der hybriden Kriegsführung – gegen das Militär, aber insbesondere gegen Zivilisten. Doch anders als auf dem Schlachtfeld entscheiden die Attackierten, ob die genutzten Waffen einen Schaden anrichten können oder nicht.

Kennen Sie Star Trek? Die Folge „Wild West im Weltraum“²? Dort geraten Captain Kirk, Mr. Spock, Dr. McCoy und Mr. Scott in eine schwierige Situation. Da sie einen Planeten ohne Erlaubnis betreten haben, werden sie zum Tode verurteilt. Das Urteil soll auf Basis ihrer Gedankenwelt vollstreckt werden. Und

¹ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/gegenoffensive-die-letzte-chance-fuer-die-ukraine,TchuV0c>

² https://memory-alpha.fandom.com/de/wiki/Wild_West_im_Weltraum

so finden sich die Protagonisten plötzlich im Jahr 1881 wieder, wo sie in eine unausweichliche Schiesserei mit vier Mitgliedern der Earp-Familie geraten³. Mr. Spock macht den Beteiligten klar: nur wenn sie daran glauben, dass die Kugeln in den Revolvern der anderen real sind, dann haben sie die Macht zu töten.

Ähnlich verhält es sich an Putins digitaler Front. Schaden entsteht dann, wenn der Getroffene an die verschossene Munition glaubt. Auch wenn ich nicht Mr. Spock bin, so kann ich Ihnen auf den folgenden Seiten doch zeigen, wie die Munition der digitalen Propaganda funktioniert. Unter welchen Bedingungen sie ihre Wirkung nicht verfehlt. Und vor allem: von welchen Wahrheiten sie ablenken kann.

Und die Wahrheit dahinter

Damit wir die Mechanismen und Zusammenhänge noch besser verstehen und bewerten können, müssen wir weiter hinter die propagandistischen Ablenkungen an der Frontlinie blicken. Aber wie kann das gelingen?

Neben digitaler Propaganda wird das Internet im Krieg auch massiv zur Beschaffung von Informationen genutzt. Und dabei ist es nahezu unmöglich, selbst keine digitalen Spuren zu hinterlassen. Insbesondere dann, wenn ein Krieg in einem so großen Land wie Russland, zentral gesteuert und logistisch mit intensivem Personal- und Maschineneinsatz bewältigt werden will.

Das russische Militär macht dabei intensiven Gebrauch von Google. Deshalb ist es uns möglich, die Meta-Daten, die uns Google zum Suchverhalten in Russland, aber auch sonst wo auf der Welt, zur Verfügung stellt, auszuwerten. Diese sind zumindest im Hinblick auf unser Themenfeld weitestgehend unbestechlich. Der Blick hinter die digitale Front ermöglicht uns erstmalig einen Blick auf Sachverhalte, die bislang im Dunkeln geblieben sind.

Wie wurde der Kriegseintritt vorbereitet? Inszeniert der Kreml Stimmungsmannipulation in Deutschland? Was geschah in Butscha? Wer hat den Bahnhof in Kramatorsk angegriffen? War der Angriff auf das Einkaufszentrum in Kremenchuk ein Versehen? Haben die Vereinigten Staaten Nord Stream gesprengt? Lässt Kadyrow politische Kritiker mithilfe von Putin aus dem Weg räumen? Wer hat den Damm am Kachowka-Stausee zerstört? Was steckt hinter der Militärrevolte der Wagner Gruppe? Und handelt es sich beim Ableben unzähliger russischer Oligarchen um Zufälle?

³ [youtube.com/watch?v=xEm-6lYMgCI](https://www.youtube.com/watch?v=xEm-6lYMgCI)

Der Ukraine-Konflikt führt uns in einer noch nie dagewesene Dimension vor Augen, wie ein Krieg medial mit inszenierten Halb- und Unwahrheiten geführt werden kann. Die Zuschauer wissen nicht mehr, was sie glauben sollen und was nicht. Und neben der bewussten Täuschung sind wir alle einer einer gewissen Wahrnehmungsverzerrung unterworfen, die ebenfalls zu einer Verkenning der Wahrheit führen kann. Eine faktenbasierte Untersuchung, bei der wir zumindest einen Großteil störender Einflüsse beseitigen können, sollte sich also lohnen.

Wie wir im Laufe des Buches noch sehen werden, existiert Putins digitale Front nicht erst seit dem Krieg. Und es ist nicht zu erwarten, dass sie nach ihm einfach so kollabieren würde. Machen wir uns also daran, die Flugbahnen der Propaganda-Munition gemeinsam zu analysieren.

Website zum Buch mit zusätzlichem Material

Für viele der folgenden Kapitel bieten wir unter der Autorenwebsite⁴ ergänzende Informationen an, die den Weg aus unterschiedlichen Gründen nicht ins Buch finden konnten.

Danksagung

Die russischen und ukrainischen Textbestandteile der vorliegenden Analyse wurden lektoriert von Nina Kalyna. Mein Dank geht darüber hinaus an Rainer Fromm, der nicht nur das Vorwort verfasst hat, sondern auch Anstoß zur konkreten Umsetzung dieses Buches war.

Über mich

Meine Kindheit, eine ohne Internet. Etwas, was heute kaum mehr vorstellbar ist. Ich muss mir manchmal die alten Fotos von damals anschauen, um mich zu vergewissern, dass ich tatsächlich kein Smartphone in den Händen hielt. Etwas, um das ich froh bin, es erlebt zu haben.

Wie präsent, nein wie verwoben unser Leben heute mit dem Netz tatsächlich ist, dass stelle ich in meiner Arbeit täglich aufs neue fest. Die Kommunikation,

⁴ www.broschart.net/putins-digitale-front/

aber insbesondere die Informationsbeschaffung wurden durch das Internet revolutioniert. Es gibt kaum noch Bereiche, die ohne die permanente Vernetzung mit anderen auskommen.

Seit Anfang des Jahrtausends, ja, es ist schon wirklich lange her, beschäftige ich mich nun mit der Suche nach Informationen. Ich Sorge dafür, dass Unternehmen über die Suchmaschine leicht zu finden sind. Allerdings endet die Suche nach Informationen dort in den meisten Fällen nicht. Sie setzt sich auf der gefundenen Website fort. Deshalb analysiere und optimiere ich Websites so, dass die Informationen auch dort leichter und schneller erfassbar werden. Um dies zu erreichen, muss ich mich intensiv mit dem Verhalten der Menschen auseinandersetzen, die sich auf die Suche nach spezifischen Informationen begeben. Das geht entweder über rein statistische Methoden, beispielsweise über die Analyse von Tracking-Daten, also beispielsweise mittels der Information, wie viele Nutzer heute auf der Website waren und wie lange sie sich mit der Website beschäftigt haben. Oder aber, ich schaue den Nutzern mittels Mouse- und Gesturtracking beim Besuch einer Website virtuell über die Schulter und analysiere ihre Verhaltensweisen. Und da Verhalten und Entscheidungsfindung stark emotional geprägt sind, ist die Psychologie ein essentieller Bestandteil meiner Arbeit.

Auf diese Weise bin ich zu einem Experten für die Analyse von Verhaltensweisen im digitalen Raum geworden. Und von der Analyse großer Massen, so wie das im Online-Marketing ja üblich ist, kam ich im Laufe der Zeit auch immer mehr zur Untersuchung zunehmend kleinerer Nutzergruppen. Das führte mich im Jahr 2018 erstmals zu Analysen, bei denen es nicht um mehr Umsatz für den Auftraggeber gehen sollte. Sondern um Terror, Raub und Mord. Um die forensische Ermittlungsarbeit für Landeskriminalämter, Polizei und Staatsanwaltschaften, wenn der Fahndungsdruck besonders hoch ist. Auf diesem Hintergrund ist auch das Zweite Deutsche Fernsehen auf mich aufmerksam geworden, welches ich bei unterschiedlichen Filmbeiträgen unterstützen konnte.

Während ich im Rahmen von klassischen forensischen Analysen auch Zugriff auf nicht öffentlich zugängliche Daten habe (Closed Source), beziehe ich mich im Rahmen des vorliegenden Buches ausschließlich auf öffentlich zugängliche Datenquellen (Open Source). Auf diesem Hintergrund fällt das in diesem Buch vorgestellte Vorgehen in den Bereich der sogenannten Open Source Intelligence, kurz OSINT. Dies stellt aber keine Einschränkung für den Erkenntnisgewinn dar, wie wir im weiteren Verlauf noch sehen werden. Im Gegenteil: die von Google bereitgestellten Daten, die ich für die Analysen in diesem Buch verwende, ermöglichen ein leichtes Nachvollziehen der Situation, ohne dass ein Data Science Studium von Nöten wäre. Gleichzeitig liefern sie uns genau die Belege, die wir für unsere Bewertungen benötigen.

Bevor es los geht, noch ein persönliches Wort: ich bin weder Politikwissenschaftler noch Verschwörungstheoretiker oder Propagandist. Ich bin Analyst. Und aus dieser Perspektive heraus versuche ich die Geschehnisse auf Basis von Daten so objektiv und nüchtern wie möglich zu betrachten. Das ist bei den unfassbaren Ereignissen, die wir uns noch ansehen werden, nicht immer ganz leicht. Aber es ist notwendig, um in einer gewissen Distanz ein realistisches Lagebild zu skizzieren. Um zumindest Täter und Opfer nicht lediglich aus dem Bauch heraus, nach einer politischen Gesinnung oder einfach nach geopolitischer Herkunft zu identifizieren. Der „Glaube“ an die eine oder an die andere Kriegspartei hat eben nichts mit daten- und faktenbasiertem Wissen zu tun. Doch genau das benötigen wir. Damit wir nicht selbst zum Opfer an der digitalen Frontlinie werden.

Dieses Buch entstand aus der Motivation heraus, über bloße Vermutungen hinaus eine informierte, objektive Bestandsaufnahme der Geschehnisse im Ukraine-Konflikt zu erheben.



Zusammenfassung

Wir beschäftigen uns zunächst mit den technischen Gegebenheiten und erklären, welche Daten im Rahmen der Kriegsführung hinterlassen werden und wie sich diese analysieren lassen.

„Kriege in Europa beginnen selten an einem Mittwoch“¹ (Wladimir Tschischow, Russlands EU-Botschafter, Mittwoch, 16. Februar 2022)

In den Morgenstunden des 24. Februars 2022, es ist ein Donnerstag, übertreten russische Truppen die Grenze zum Nachbarland. Das, wovon die Geheimdienste im Vorfeld eindringlich gewarnt hatten, was sich aber bis zuletzt kaum jemand so recht vorstellen wollte oder konnte, tritt ein. Die Invasion der Ukraine hat begonnen. Und mit ihr ein Angriffskrieg, bei dem tausende Menschen zu Tode kommen werden.

Doch das Schlachtfeld – und das ist in seiner Ausprägung anders als bei vorherigen Konflikten – lässt sich nicht mehr nur geographisch begrenzt betrachten. Der Krieg wird auch mit polarisierenden Worten, mit Halbwahrheiten und unzähligen Falschinformationen geführt. Um die Gegner zu irritieren, auseinander zu treiben und damit zu schwächen. Und möglichst große Bevölkerungsanteile – inländische wie ausländische – zu einen und ideologisch so zu polarisieren, sodass diese den Krieg nicht nur billigen, sondern ihn als einzige Alternative wahrnehmen. Diesen Anteil des Krieges nennen wir: Propaganda.

¹ <https://www.welt.de/politik/ausland/article236926087/Ukraine-Konflikt-Kriege-in-Europa-beginnen-selten-an-einem-Mittwoch.html>

Der Kreml konnte in der Vergangenheit bereits viel Erfahrung mit der hybriden Kriegsführung sammeln. Spätestens seit der Annexion der Krim im Jahr 2014 war ihm klar, welche Erfolge sich mit dieser Vorgehensweise erzielen lassen. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass es neben einer offenen Aggression mit Waffengewalt auch verdeckte Angriffe gegen den Feind gibt. „Verdeckt“ kann hier bedeuten, dass militärisches aber nicht eindeutig identifizierbares Personal im Ausland aktiv in politische Prozesse und Aktionen eingreift. Auch Cyber-Angriffe gehören zur hybriden Kriegsführung. Ein wesentliches Element ist aber hier die geschickte Inszenierung und Umdeutung von Sachverhalten, Bildern und Videos mit Worten. Entweder durch die Proliferation von Falschinformationen oder aber durch die Umdeutung des jeweiligen Bezugsrahmens, auch Reframing genannt.

Gemäß des Militärstrategen Carl von Clausewitz (1780–1831) könnten im Krieg nicht nur alle physischen, sondern auch alle moralischen Kräfte „rücksichtslos“ mobilisiert werden. Denn nur so ließe sich ein „Übergewicht über seinen Gegner bekommen“. Und da man nie sicher sein könne, wie entschlossen der Gegner ist, sei es von besonderer Bedeutung, jederzeit maximale Entschlossenheit zu zeigen. So lange er nicht bezwungen sei, würde man Gefahr laufen, doch noch selbst bezwungen zu werden.

Wenn wir das Vorgehen des Kremls beobachten, finden wir viele der strategischen Überlegungen von Clausewitz in ihrer praktischen Anwendung. Es scheint kaum vorstellbar, dass die russische Führung nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel zur Erreichung der eigenen Ziele einsetzen würde. Wenn also mit der hybriden Kriegsführung weitere Möglichkeiten zur Verfügung stehen, diesen Zielen näher zu kommen, dann können wir auch davon ausgehen, dass diese genutzt werden.

Auf den folgenden Seiten beschäftigen wir uns deshalb mit dem psychologischen Betriebssystem des Menschen, welches externe Impulse verarbeitet und Entscheidungen trifft. Den konkreten Techniken der Propaganda und der Bildung von Verschwörungserzählungen. Und wir beschäftigen uns mit vielen digitalen Spuren zu Ereignissen im Kriegsgeschehen, die die Täter-Opfer-Frage aufgreifen und spezifische Hypothesen untermauern, beziehungsweise entkräften sollen. Eines lässt sich jetzt schon sagen: die Spuren, die Russland mit der Führung des Krieges hinterlässt, scheinen enorm.